

weihnachtet in Morsbach



Steeg hat wieder ein Zentrum

Steeg (rs) — Über eine Begegnungsstätte im Ort verfügen seit dem vergangenen Wochenende wieder die Bürger von Steeg. Seit Jahren gab es keine Schule mehr und auch nicht einmal eine Gastwirtschaft in diesem mit 220 Einwohnern zweitgrößten Dorf der Ortsgemeinde Friesenhagen (700 Einwohner). Am Samstag wurde das neue Bürgerhaus eingeweiht. Nun hat der Gesamtvverein wieder die Möglichkeit im Ort zu proben und seine Feste dort zu feiern. Aber auch für Familienfeiern steht das gelungene Haus zur Verfügung. Der große Saal mit bis zu 180 Plätzen hat viel Licht, weil die Fenster bis zum Boden reichen. So können im Sommer auch die Außenanlagen

mit einbezogen werden. Diese müssen allerdings noch fertiggestellt werden. Eine voll ausgebauten Gaststättenküche und der abgetrennte, gemütliche Schrankraum erlauben einen zeitweisen Gaststättenbetrieb, vorerst abends am Donnerstag, Freitag und Samstag sowie zum Frühschoppen am Sonntag. Geplant und gebaut hat das Haus die Gemeinde Friesenhagen. Sozusagen als Ausgleich für das am Bach entstandene Industriegebiet mit mehreren großen Firmen, die den Friesenhagern inzwischen zu beachtlichen Steuereinnahmen verholfen haben. Das sagte Ortsbürgermeister Hermann Mockenhaupt, der sich trotz der hohen Kosten sehr erfreut zeigte,

dass nun Steeg wieder einen zentralen Punkt hat. Waren ursprünglich nur 200 000,— DM geplant, wurde schon in der Bauphase 400 000,— DM daraus, nach der Endabrechnung werden es über 600 000,— DM sein. Das, obwohl der örtliche Bürgerverein vieles in Eigenleistungen gemacht hat, zum Beispiel die Fundamentplatte, die sanitären Anlagen und den Innenausbau. Nun hofft der Bürgermeister, dass die Einwohner von Steeg und der Bürgerverein das Haus so mit Leben erfüllen, dass es sich irgendwann einmal alleine trägt. Die fröhliche Stimmung und der gute Zuspruch am Eröffnungstag waren ein guter Anfang.

Abfälltage zu Weihnachtsgeschenken